

Ausschreibungsreglement und Kriterienkatalog 2025



Veranstalter des Building-Awards

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen

Trophäensponsoren und Trägerverbände des Building-Awards

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen

infra suisse

**SBV
SSE
SSIC** // Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impresaris-Costructurs

suisse.ing

Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen
Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Consultants
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria
Unión svizra dals biros d'Inschigneria consultativas
Swiss Association of Consulting Engineers

Hochschulpartner

HSLU Hochschule
Luzern

Medienpartner

espazium ≡

Der Verlag für Baukultur
Les éditions pour la culture du bâti
Edizioni per la cultura della costruzione

Organisation

Building-Award

p.A. Baukoma-Marketimpact AG
Postfach, CH-4562 Biberist
T +41 31 755 85 84
info@building-award.ch
www.building-award.ch

Ingenieurinnen und Ingenieure, Planerinnen und Planer finden für jede Herausforderung die passende Lösung. Sie sind Vorbilder und Visionäre. Als IngenieurIn und PlanerIn am Bau leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zum erfolgreichen Gelingen eines Bauwerks. Ja, Sie machen es überhaupt erst möglich. Ingenieurleistungen sind in mancherlei Hinsicht herausragend: Die Lösungen sind innovativ, nachhaltig und von hoher Qualität und sie setzen in Bezug auf ihre Komplexität, Einfachheit oder Originalität wegweisende Zeichen für die Zukunft. Sie sind schlicht ingeniös.

Beim Building-Award 2025 stehen einmal mehr ausserordentliche Ingenieurleistungen im Mittelpunkt. Firmen, Institutionen sowie Ingenieurinnen und Ingenieure sind eingeladen, ihre Projekte – ob einzeln oder im Team – einzureichen und von einer hochkarätigen Jury bewerten, auszeichnen und anlässlich der Verleihung präsentieren zu lassen.

Es stehen sechs Wettbewerbskategorien zur Auswahl. Im Fokus des Building-Awards steht vor allem auch der Ingenieur Nachwuchs. Für ihn wurden eigens die Kategorien «Young Professionals» und «Nachwuchsförderung im Bereich Technik» geschaffen.

Gemeinsam für die Ingenieurbaukunst! Einmal einreichen, zwei Mal teilnehmen! Alle für den Building-Award eingereichten Projekte werden ebenfalls im Buch «Schweizer Ingenieurbaukunst» gewürdigt. Wir freuen uns, Ihnen mit der Kooperation mit *espazium* – der Verlag für Baukultur – einen weiteren Auftritt zu ermöglichen.

Die Verleihung des Building-Awards 2025 mit der exklusiven Buchpremiere von «Schweizer Ingenieurbaukunst» findet am 24. Juni 2025 im KKL Luzern statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und sind gespannt auf Ihre Projekte!

1. Jury

- Die Jury ist ein eigenständiges Organ und entscheidet unabhängig von der Award-Organisation.
- Die Jury besteht aus Fachspezialisten aus den relevanten Ingenieurdisziplinen sowie Planenden.
- Über die Jurytätigkeit und ihre Entscheide wird keine Korrespondenz geführt.
- Die Entscheide der Jury können nicht angefochten werden, Neubeurteilungen können nicht verlangt werden.
- Die Jury kann bei den Eingaben Anpassungen in Bezug auf die Kategorie-zuteilung vornehmen.
- Die Jury kann Parteien (vor allem Young Professionals) zu einer Projekt-präsentation einladen.

Die Jury setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Jurypräsident



Prof. **Viktor Sigrist**
Dr. sc. techn. (ETH Zürich),
Dipl. Bauingenieur HTL/ETH,
Direktor Hochschule Luzern –
Technik & Architektur, Horw

Jurymitglieder



Prof. **Adrian Altenburger**
Instituts- und Studiengangleitung
Gebäudetechnik und Energie,
Hochschule Luzern – Technik &
Architektur, Horw



Valentina Kumpusch (-Orsenigo)
Dipl.-Ing. ETH, Vizedirektorin und
Abteilungschefin Infrastruktur
West, Bundesamt für Strassen
ASTRA, Ittigen



Massimo Cereghetti
Dipl. Bauingenieur ETH SIA, Mitglied
Zentralvorstand SBV, Präsident
SSIC-Ticino, COO Gianini &
Colombo SA, Chiasso



Patrick Kutschera
Vizedirektor Bundesamt für Energie,
Leiter Energieeffizienz und
Erneuerbare Energien, Bern



Prof. Dr. **Eleni Chatzi**
Ordentliche Professorin für
Strukturmechanik und Monitoring,
Departement Bau, Umwelt und
Geomatik, ETH Zürich



Daniel Löhr
Swiss Engineering STV, Präsident
Fachgruppe Karriere & Kommunika-
tion, Mitinhaber e-selection AG,
Brugg



Clementine Hegner-van Rooden
Dipl. Bauing. ETH, Fachjournalistin
BR, GF der Gesellschaft für
Ingenieurbaukunst, Publizistin
Ingenieurbaukunst, Oberägeri/Zug



Prof. **Urs Rieder**
Hochschule Luzern – Technik &
Architektur, Projektleiter Campus
Horw, Vorstand SIA



Jürg Herzog
Country Head Smart Infrastructure,
Siemens Schweiz AG, Zürich



Judit Solt
Dipl. Architektin ETH SIA,
Fachjournalistin BR, Chefredaktorin
TEC21 – Schweizerische Bauzeitung,
Zürich



Dr. **Patrick Hofer-Noser**
CEO/Inhaber 3S Swiss Solar
Solutions AG, Thun



Cristina Zanini Barzaghi
Dipl. Bauingenieurin ETH SIA, Zanini
Gozzi Sagl, Lugano



Susanne Zenker
Dipl. Architektin EPF/SIA
Präsidentin SIA, Zürich

2. Termine

September 2024	Publikation der Ausschreibung für die Teilnahme am Building-Award 2025
29. Oktober 2024	Workshop «erfolgreiche Projekteingabe»
10. Januar 2025	Eingabetermin: Einreichen der vollständigen Unterlagen, inkl. unterzeichneter Teilnahmeerklärung
28. März 2025	Jurierung
April 2025	Bekanntgabe der Nominationen
6. Mai 2025, Zürich	Workshop «the stage is yours» für die Nominierten des Building-Awards 2025
8. Mai 2025, Luzern	
24. Juni 2025	Verleihung des Building-Awards 2025 im KKL Luzern, exklusive Präsentation des Buches «Schweizer Ingenieurbaukunst»

3. Auszeichnungen

Die Kategoriengewinner erhalten eine Auszeichnung in Form einer silbernen Award-Trophäe. Die Jury kann über die Vergabe eines Jurypreises, eines Special Achievement oder eines Lifetime Awards entscheiden. Zudem kann sie bei den Kategorien «Young Professionals» und «Nachwuchsförderung im Bereich Technik» zusätzlich einen Geldpreis vergeben. Es steht der Jury frei, einen Publikumswettbewerb durchzuführen.

4. Wettbewerbs-Kategorien

Der Building-Award 2025 wird in sechs Kategorien ausgeschrieben:

1. Hochbau
2. Infrastruktur und Umwelt
3. Energiesysteme und Gebäudetechnik
4. Forschung, Entwicklung, Start-ups
5. Young Professionals
6. Nachwuchsförderung im Bereich Technik

Hinweise:

Dem eingereichten Dossier muss eine Begründung beigelegt werden, welche die Argumente für die gewählte Zuteilung aufzeigt. Am Building-Award teilnehmen können ebenfalls Schweizer Unternehmungen mit von ihnen im Ausland realisierten Projekten und Objekten.

5. Eingabeverfahren

- Die Ausschreibung ist öffentlich und wird in verschiedenen Branchenmedien, mit Direktmailings sowie über Partnerverbände publiziert. Sämtliche Informationen und Unterlagen sind auch abrufbar unter www.building-award.ch.
- Alle Interessierte, welche die Kriterien gemäss Kapitel «Teilnahmeberechtigung» erfüllen, werden zur Einreichung der Unterlagen gebeten.
- Ausgewählte Projekte und Objekte werden von den Veranstaltern zur Vornomination vorgeschlagen.
- Die einreichende Partei teilt schriftlich mit, in welcher Kategorie oder in welchen Kategorien sie zum Wettbewerb antritt.
- Die Eingaben erfolgen in deutscher oder in französischer Sprache.



6. Auswahlverfahren und Award-Verleihung

- Die Jury nominiert pro Kategorie maximal fünf Eingaben. Jede Eingabe kann nur in einer Kategorie nominiert werden.
- Voraussetzung für die Verleihung des Building-Awards ist eine angemessene Auswahl von eingereichten Projekten und Objekten, welche die Anforderungen gemäss Reglement erfüllen.
- An der Award-Verleihung werden die nominierten Eingaben mit einem rund einminütigen Trailer (Bilder und Sprechtext) präsentiert.
- Die Gewinner werden erst am Anlass bekannt gegeben und sind im Vorfeld nur der Jury und eingeweihten Personen bekannt.
- Pro Nomination werden zwei VertreterInnen kostenlos zur Award-Verleihung eingeladen. Sie nehmen allfällig verliehene Preise entgegen.
- Die Jury entscheidet über die Preisträgerinnen und Preisträger.



7. Teilnahmeberechtigung

- Es können Projekte und Objekte eingereicht werden, die nicht älter als drei Jahre sind (Stichtag 10. Januar 2025) resp. vor nicht mehr als drei Jahren fertiggestellt wurden.
- Das Einreichen von Teilprojekten ist möglich.
- Die Eingaben sind selbst erstellte Arbeiten, an deren Realisierung die Teilnehmerschaft massgeblich beteiligt war.
- Nach Eingang der Bewerbung erhält die einreichende Partei eine Empfangsbestätigung und die Rechnung für die Wettbewerbsteilnahme. Allfällige fehlende Unterlagen oder Angaben werden nachgefordert.
- Die am Award teilnehmende Partei hält die Rechte am eingereichten Beitrag und überträgt diese im Zusammenhang mit dem Award an die Veranstalter.
- Die eingereichten Projekte und Objekte sind in der Schweiz oder im Auftrag von Schweizer Unternehmen und Institutionen im Ausland gebaut und bis am Eingabetermin fertiggestellt.
- Die einreichende Partei legt Angaben zu beteiligten Drittparteien offen.

Teilnahmeberechtigt sind Teams oder Personen aus folgenden Bereichen:

- Ingenieurunternehmungen, Planungsbüros aus der Baubranche (inkl. Gewerke)
- Bauunternehmungen, Totalunternehmungen

- Privatpersonen, welche ein Projekt mit eigenen Mitteln realisiert haben
- Schulen, Unternehmungen und Institutionen, die sich für die Nachwuchsförderung im Bereich Technik engagieren

8. Teilnahmegebühren

- Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenpflichtig, es wird eine Gebühr von CHF 280.– (exkl. 8.1% MWST) pro Eingabe in Rechnung gestellt. Für Young Professionals fallen keine Teilnahmegebühren an. Für Projekteingaben in der Kategorie «Nachwuchsförderung im Bereich Technik» werden ebenfalls keine Kosten erhoben.
- Es gibt keine Rückerstattung für Kosten, die den Teilnehmenden durch ihre Wettbewerbsteilnahme entstanden sind.
- Es werden nur Eingaben zur Jurierung berücksichtigt, deren Teilnahmegebühr bis am 28. Februar 2025 überwiesen wurde. Die Rechnung wird mit der Empfangsbestätigung der Eingabe zugestellt.

9. Änderungsvorbehalte

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, Änderungen an den Bestimmungen und am Reglement vorzunehmen, falls solche nötig werden. Einwände dagegen sind nicht möglich.

10. Eigentumsübertragung

Die eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum der Veranstalter über. Eine Copyright-Erklärung und Genehmigung für die Veröffentlichung ist den Unterlagen beizulegen.

Die einreichende Partei bestätigt, dass sämtliche Text-, Bild- und Tondokumente im Rahmen des Building-Awards und im Buch «Schweizer Ingenieurbaukunst» publiziert werden dürfen.

11. Weitere Bestimmungen

Mit der Teilnahme am Building-Award anerkennen die Teilnehmenden das vorliegende Ausschreibungsreglement, die Teilnahmebedingungen, die Einreichungsunterlagen und allfällige Nachträge.

Fehlende bzw. falsche Angaben zu den Personen, den Projekten oder Objekten können zur unwiderruflichen Disqualifikation führen. Gerichtsstand ist Bern. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



12. Bewertungskriterien

Der Jury sind Innovation und die Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (die sog. Sustainable Development Goals, SDGs) sowie die von der OECD und des Bundes definierten Nachhaltigkeitskriterien wichtig. Die Jury berücksichtigt bei der Beurteilung der eingereichten Dossiers zudem folgende Kriterien (es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder inhaltliche Verbindlichkeit der Aufzählung):

Grundsätze

1. Hochbau

Neuartige, elegante oder bestechende tragwerkspezifische Lösungen bei Strukturen im Hochbau (Gebäude), bei Neubauten und Erneuerungen (Instandsetzungen, Umbauten) unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.

2. Infrastruktur und Umwelt

Anspruchsvolle und komplexe Projekte im Grund-, Tief- sowie Infrastrukturbau, inklusive Organisation der Realisierung. Herausragende Bauwerke im Strassen-, Wasser- und Infrastrukturbau wie Brücken, Galerien, Verbauungen usw., die in Bezug auf Bauverfahren, Dauerhaftigkeit, Robustheit oder Bauphysik Massstäbe setzen. Innovative Projekte und ganzheitliche Lösungsansätze zu Umweltthemen, z.B. Hangsicherungen, Ufersicherungen, Renaturierungen, Biodiversität, Aufforstungen etc.

3. Energiesysteme und Gebäudetechnik

Energie- und/oder Gebäudetechnik-Projekte, die über herausragende Eigenschaften verfügen und sich durch Neuartigkeit und Einfachheit in Konzeption, Realisierung und Betrieb auszeichnen.

4. Forschung, Entwicklung, Start-ups

Anspruchsvolle, komplexe und visionäre Projekte und Detaillösungen aus Forschung und Entwicklung, die sich mit Komponenten, Produkten, Software, Services und/oder Prozessen der Baubranche befassen. Beiträge von Hochschulen, Industrie und Gewerbe sind willkommen.

5. Young Professionals

Junge Ingenieurinnen und Ingenieure (maximal 35-jährig oder entsprechende Berufstätigkeit seit höchstens fünf Jahren), die herausragende, bemerkenswerte und/oder innovative Projekte und Detaillösungen realisiert oder massgeblich unterstützt haben.

Der Projektanteil/-beitrag der Young Professionals am eingereichten Projekt muss relevant sein und entsprechend aufgezeigt werden. Weiter sind die eigenen Herausforderungen und die persönliche Motivation aufzuführen. Dem Dossier ist ein CV der beteiligten Young Professionals beizulegen. Zudem ist ein Video einzureichen (Dauer max. 3 Minuten) mit Ausführungen zum Projekt und vor allem zum spezifisch geleisteten Beitrag der beteiligten Young Professionals (Antwort vor allem auf die drei Fragen: Was hat mich fasziniert und gepackt? Wurde ich gut begleitet und konnte ich doch sehr selbstständig sein? Wie ordne ich dieses Projekt für mich ein bzw. wie hat es mich bei welchen Fähigkeiten weitergebracht?).



6. Nachwuchsförderung im Bereich Technik

Die Jury zeichnet ein herausragendes Projekt aus, das einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung im Bereich Technik und/oder des Technikverständnisses bei Kindern, Jugendlichen und UmsteigerInnen leistet. Eingabeberechtigt sind Projekte von Schulen aller Stufen, Unternehmungen, Institutionen sowie auch Privatpersonen.

Zusätzliche Kriterien

7. Konzept

Das Konzept legt die Grundlage für eine nachhaltige Arbeit, welche in Bezug auf Glaubwürdigkeit, Angemessenheit, Realisierbarkeit, Innovationsgehalt (darunter fällt auch künstliche Intelligenz oder ein Verfahren, das Innovationsgehalt fördert), Ressourceneffizienz, Ökonomie, Ökologie oder Betrieb/Unterhalt herausragend ist und sich klar gegenüber ähnlichen Projekten differenziert.

8. Mehrwert

Das Projekt bietet einen deutlichen Mehrwert, beispielsweise in Bezug auf Ausstrahlung, Ressourceneinsatz bei der Erstellung (auch beispielsweise als Teamarbeit) und im Betrieb (Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit), Nutzungsverhalten usw.

9. Weiteres

Die Bewertung erfolgt nicht anhand von Projektgrösse und Investitionsvolumen. Die Idee sollte skalierbar sein.



Goldspensoren



Silbersponsoren



Trophäensponsoren



Medienpartner



Trägerverbände der Stiftung bilding

- Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie
- Infra Suisse
- Schweizerischer Baumeisterverband
- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
- suisse.ing
- Swiss Engineering STV

Organisation

Building-Award

p.A. Baukoma-Marketimpact AG
Postfach, CH-4562 Biberist
T +41 31 755 85 84
info@building-award.ch
www.building-award.ch

Institutionen und Gönnerfirmen der Stiftung bilding

- AFRY Schweiz AG, Zürich
- Amstein + Walthert Holding AG, Zürich
- B+S AG Ingenieure und Planer, Bern
- Bächtold & Moor AG, Bern
- Bänziger Partner AG, Baden
- Basler & Hofmann AG, Zürich
- BSB + Partner Ingenieure und Planer AG, Liebefeld
- Burkhalter Holding AG, Zürich
- dsp Ingenieure + Planer AG, Uster
- e+p management AG, Bern
- EBP Schweiz AG, Zollikon
- Emch+Berger Gruppe
- F. Preisig AG, Zürich
- Fanzun AG, Chur
- Flückiger + Bosshard AG, Zürich
- Geoinfra Ingenieure AG, Immensee
- Gruner AG, Basel
- HEFTI. HESS. MARTIGNONI. 4U AG, Zug
- Hochschule Luzern, Technik & Architektur, Horw
- HOLINGER AG, Bern
- Hunziker Betatech AG, Winterthur
- IBG Engineering AG, St.Gallen
- IUB Engineering AG / IM Maggia Engineering AG, Bern
- Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG, Zürich
- Kissling + Zbinden AG, Thun
- Lanz Oensingen AG, Oensingen
- Marti Dienstleistungen AG, Moosseedorf
- Pini Gruppe AG, Grono
- Rapp Gruppe, Basel
- SCHERLER AG Solothurn, Solothurn
- Siemens Schweiz AG, Zürich
- suisseplan Ingenieure AG, Aarau
- TBF + Partner AG, Zürich
- suisse.ing Stiftung, Baar
- Waldhauser + Hermann AG, Münchenstein